

nach verletzt worden. Laut Polizei wurde der Mann gegen 12.30 Uhr rund 150 Meter vor dem Kreisverkehr in Richtung Achern von einem Autofahrer überholt. Als der Rennradfahrer wiederum kurz darauf links an dem Auto vorbeiziehen wollte, stießen beide aneinander, woraufhin der Radler zu Fall kam. Er wurde mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 3 000 Euro. Zur Klärung des Unfallhergangs bittet die Polizei um Zeugenhinweise unter Telefon (0 78 41) 70 66-0.

Jun., in die Sommerpause. Im Mittelpunkt der um 18.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses (Kernstadt) beginnenden Sitzung stehen die künftige Schullandschaft in Achern, die Stellungnahme zum Nationalpark und die Festlegung des Standorts für das Springerbecken im Freibad. Ferner geht es unter anderem um die Bebauungspläne „Bölgen“ und „Badischer Hof“ sowie um den Erlass von Veränderungssperren im „Brachfeld“ und in Bereich „Kirchstraße“. Vorgesehen ist auch die Vorlage des Zwischenberichts über die aktuelle finanzielle Situation der Stadt.

Stadt als dienstbe lauspreis sind dre Bronzesl ten Preis Anne L lerin aus Jahr mit Freiburg einer H. Straßen geschlag Courag Gerlinde dem End in ihrer erfolgrei führung hilft dar Sozialspr Fahr dien bei, dass besser be Zum Si den carit sich Walt macht. S tisch im der, Fami Die Trä erhält ihu ber im Josef.

Drei Fragen

„Iss gemeinsam“

Klaus Huber ist Gründer und Motor der Acherner Initiative „Iss gemeinsam“, bei der alle zwei Wochen dienstags Alleinlebende zusammen kochen und essen.



Mit welchen Hoffnungen fährt die Gruppe nach Hamburg und was könnte bestenfalls passieren?

Huber: Wir sehen es als große Ehre und Anerkennung für diese Idee, dass wir in dem Wettbewerb unter die neun Besten unter 52 Bewerbungen aus ganz Deutschland gekommen sind. So fahren wir mit Spannung und Vorfreude, aber auch mit einem Stück Gelassenheit nach Hamburg. Welchen Platz wir belegen, wird dann zweitrangig. Sollten wir jedoch das Treppchen zum ersten Rang erklimmen können, wäre dies für uns natürlich ein glänzender Erfolg.

Was bedeutet es Ihnen und der Gruppe, „Iss gemeinsam“ als Idee in Hamburg vorstellen zu können?

Huber: Wir empfinden diese Möglichkeit als großartige Plattform, um andere auf diese Idee zu bringen. Und es wurde von den Organisatoren des Wettbewerbs anvisiert, dass sich die beteiligten Organisationen kennenlernen und austauschen. Es wäre eine wunderbare Vision, wenn sich ein Netz von „Iss-gemeinsam-Filialen“ über ganz Deutschland spannen würde, durch das nicht nur alleinlebende und einsame Menschen aufgefangen werden, sondern auch Neuzugezogene in Städten und Gemeinden die Integration an ihrem neuen Wohnort erleichtert würde. Der bekannte Moderator Maxi Arland, der die Gewinner heute Nachmittag auszeichnet, dürfte uns wohl Türen öffnen zu den Medien und weiteren Interessenten, die wir bei Bedarf gerne beim Aufbau von „Iss gemeinsam“ an ihrem Ort beraten.

Text/Foto: emg

„Platz ist zweitrangig“

Am heutigen Freitag werden in Hamburg die Gewinner des Wettbewerbs „Zuhause hat Zukunft 2013“ bekanntgegeben. Warum ist die „Iss gemeinsam“ dafür zu Recht nominiert?

Huber: Ich denke, dass die Idee bei der Organisation „Wege aus der Einsamkeit“ und der Jury des Wettbewerbs auf Begeisterung gestoßen ist, da es ja überall Menschen gibt, die alleine leben. Bisweilen haben sie nicht den Mut, die Kraft oder auch nicht die Mobilität oder das Organisationsvermögen, um selber auf andere zugehen und sich mit ihnen zusammen zu tun. Die Erfahrungen in unserer Region haben gezeigt, dass einige Gemeinden mit ihren Vereinen schon bald nach der Gründung unserer Aktion in Achern dieses Modell als nachahmenswert empfunden und auch selber auf ihre Weise zu praktizieren begonnen haben.

Rec

Achern
Stadtverv
August 20
anspruch
für Ein-
Oberbürg
zahle sich
gangen
richtunge
baulich
lich ausre
betont M
lung.
Darüber
den Vorg
bemessen
besetzt w
krafttrete
damit die
plätze für
tagesbetre
liche Bet
oder in de
Damit sei